

VOLKER ZEDELIOUS

Die Münzen aus der 'Forumsgrabung' in der Colonia Ulpia Traiana

Zur Materialvorlage und Dokumentation der sog. Forumsgrabung CUT gehören mehr als 180 Fundmünzen, von denen 176 bestimmt werden konnten¹. Bei den Stücken handelt es sich ausnahmslos um Einzelfunde², d. h. bei ihrer Bewertung ist von einer unabsichtlichen Trennung von einstigem Besitzer und Objekt auszugehen.

Im Vergleich zu Schatz- bzw. Kollektivfunden oder der Masse von Einzelfunden bestimmter Plätze (z. B. Militäranlagen) erscheint die Münzmenge eher klein, ausschnitthaft und durch Grabung und Grabungsgrenzen bedingt³. Diese Ausschnitthaftigkeit – um nicht von Zufälligkeit zu sprechen – gebietet auch Zurückhaltung bei der Beurteilung⁴.

Ordnung und Darstellung des Materials

Das Material ist in der herkömmlichen Weise geordnet, wobei es vorkommt, daß in der chronologischen Folge jüngere Prägungen vor älteren erscheinen. Dies trifft etwa auf die Münzen der sog. Aduatucker zu, die, wie eine Reihe keltischer Prägungen, tatsächlich später sind als die Mehrzahl der republikanischen Münzen. Die verwendeten Abkürzungen folgen in der Regel dem in dem Corpuswerk der 'Fundmünzen der Römischen Zeit in Deutschland' (FMRD) gebräuchlichen Schema.

Nachprägungen (Npr) sind unter den Typen aufgeführt, die die Vorlagen abgegeben haben oder imitiert werden sollten; dies bedeutet nicht unbedingt, daß sie auch

¹ Die Fertigstellung des Beitrages hat sich leider verzögert, so daß dieser nicht zusammen mit U. HEIMBERG, Colonia Ulpia Traiana – Die früheste Keramik aus der Forumsgrabung. Bonner Jahrb. 187, 1987, 411 ff. erscheinen konnte.

² Der Begriff 'Streufund' ist hier vermieden worden, weil er falsche Vorstellungen implizieren kann.

³ Bei der Ausgrabung wurde keine Metallsonde eingesetzt.

⁴ Es böte sich etwa ein Vergleich mit den Fundmünzen aus der Grabung des sog. Burginatum-Tores an. Eine Grabungsdokumentation liegt bisher nicht vor; s. dazu aber G. GERLACH, Das Burginatum-Tor in der Colonia Ulpia Traiana bei Xanten und sein nördliches Vorfeld, in: Colonia Ulpia Traiana – 6. Arbeitsbericht zu den Grabungen und Rekonstruktionen (1984) 39 ff.

gleichzeitig sind. Die Angabe von Durchmesser und Gewicht soll die Vergleichbarkeit erleichtern. Die Nachprägungen der augusteischen Altarserien von Lugdunum (RIC 360 ff.) sind durchgehend als *Asse* bezeichnet, auch wenn einige nach ihren technischen Daten eher in die Nähe von Quadranten gehören.

Numismatischer Kommentar

Die Prägungen der Republik und der sog. Übergangszeit machen 7,95 % der Gesamtmenge aus. Das 1. Jahrhundert ist mit 115 Stücken – das entspricht 65,34 % – am stärksten, das 2. und 3. Jahrhundert sind nur mit vier bzw. drei Münzen vertreten. Aus dem 4. Jahrhundert liegen 35 Prägungen (= 19,88 %) vor. Insgesamt wurden zehn Silbermünzen (= 5,68 %) gefunden. 19 Münzmeisterassen stehen 18 *Asse* der Altarserien von Lugdunum gegenüber.

Insgesamt sind 40 Nachprägungen vorhanden. Das sind 22,72 % der Fundmünzen von der 'Forumsgrabung'. Unter diesen halten 14 augusteische 11 claudischen etwa die Waage. Auf das 3. und 4. Jahrhundert entfallen 15 Nachprägungen.

Bei der griechischen Kleinbronze (Nr. 1) handelt es sich nicht um landesfremde Restwährung aus dem Geldumlauf, sondern um ein zweifach gelochtes Stück, das als Anhänger in sekundärer Verwendung getragen wurde.

Der Quinar der Allobroger (Nr. 2) ist die erste Münze dieses Stammes aus dem Rheinland⁵. Die drei Aduatucker-Kupferstücke, die den letzten Jahrzehnten v. Chr. angehören, vermehren die Zahl dieser Prägungen in präcoloniazeitlichen Zusammenhängen⁶.

Daß Republikdenare und Silbermünzen der Übergangszeit noch in flavischer Epoche und später kursieren können, ist hinlänglich bekannt und schränkt ihren chronologischen Wert ein. Häufig handelt es sich dabei auch um minderwertige, gefütterte Stücke (z. B. Nr. 21 ff.). Die augusteischen Münzmeister-*Asse* des letzten Jahrzehnts vor Chr. sind ebenfalls relativ lang im Umlauf, was sich nicht nur aus ihrer Erhaltung, sondern auch aus der Kontermarke *CAESAR* ergibt, die in tiberischer Zeit angebracht wurde und den Geldstücken weitere Kursfähigkeit attestierte⁷. Unbekannt war bislang der wappenschildartige Gegenstempel (Nr. 23)⁸. Während die Funktion der Schlagmarke *AS* auf dem ziemlich abgeriebenen Dupondius (Nr. 102) – auch sekundär ziemlich beschädigt – eindeutig ist, bleibt auch die Bedeutung des claudischen Gegenstempels *QVAL*, hier auf einer der häufigen Imitationen des *Asse* des Claudius vom Typ RIC 66 (Nr. 115), unsicher. Der seltene Denar (Nr. 121) aus dem Bürgerkrieg des Jahres 68 n. Chr., der zur Gruppe der sog. anonymen Denare gehört⁹, ist

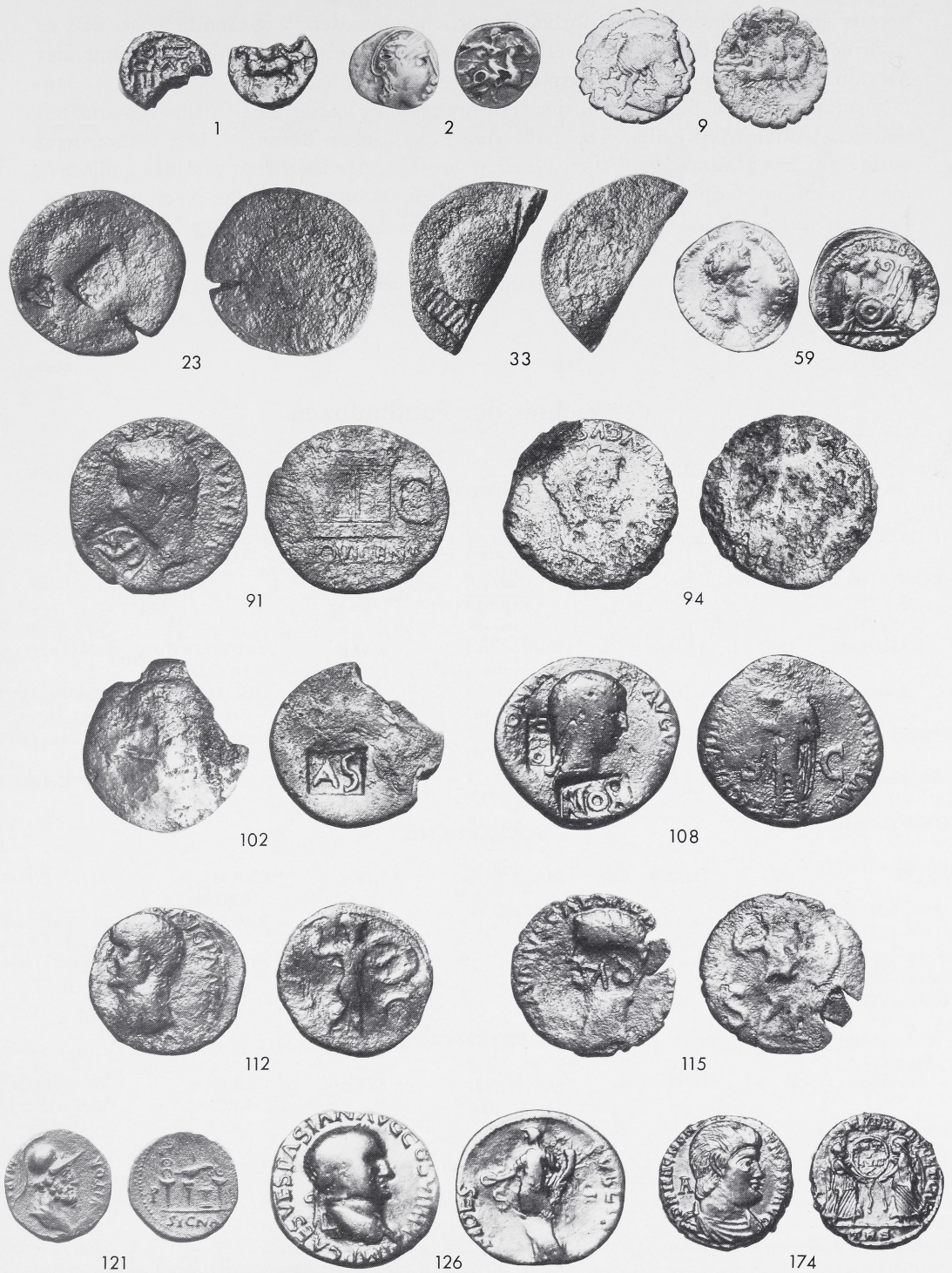
⁵ Es sind in den letzten Jahren zahlreiche neue Einzelfunde keltischer Prägung im Rheinland aufgetaucht; s. dazu V. ZEDELIUS, Neue keltische Fundmünzen im Rheinland – Typus Nörvenich (im Druck).

⁶ Zur Verbreitung s. die Kartierung in: Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rhein. Landesmuseum Bonn, Sonderheft (1980) 98 Abb. 77.

⁷ H. CHANTRAINE, Novaesium III. Die antiken Fundmünzen der Ausgrabungen in Neuss (1968) 26.

⁸ Sicher handelt es sich nicht um ein Bukranium wie bei dem *As* Nr. 520 im Ashmolean Museum; s. dazu C. H. V. SUTHERLAND u. C. M. KRAAY, Catalogue of Coins of the Roman Empire in the Ashmolean Museum I (1975).

⁹ P.-H. MARTIN, Die anonymen Münzen des Jahres 68 n. Chr. (1974).



1 Münzen aus der 'Forumsgrabung' der CUT. – Maßstab 1:1.

bereits an anderer Stelle ausführlich besprochen worden¹⁰. Wesentlich ist, daß er nach neueren Angaben von G. Gerlach aus einem Fundzusammenhang stammt, der Merkmale gewaltsamer Zerstörung erkennen läßt.

Der numismatische Befund von der 'Forumsgrabung' zeigt einen Münzbestand mit deutlich frühen Merkmalen. Das paßt zum keramischen Befund¹¹. Der Münzvorrat wurde aus zwei unterschiedlichen Quellen gespeist, der italischen und der gallischen mit Vienna und Copia (Lugdunum). Aus Gallien stammen auch die Nachprägungen. Bei den Münzen handelt es sich in der Mehrzahl um typische Kleingeldverluste.

¹⁰ V. ZEDELIOUS, MARS VLTOR – Ein anonymer Denar aus der CVT in Xanten. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 1/1986, 8 f.

¹¹ s. oben Anm. 1.

Verzeichnis der Fundmünzen

I. GRIECHEN

1.*	<i>Thessalonike</i>	KE	1./3. Jahrh. n. Chr.		1,75 g	GAEBLER 31/18 Typ	C 25090 e2 (84/2)
-----	---------------------	----	----------------------	--	--------	----------------------	-------------------

II. KELTEN

2.*	<i>Allobroger</i>	Qui	1. Jahrh. v. Chr.	Gall	0,63 g	zu FORRER (I.) 2, DLT. 5719 Typ	C 25772 e1 (84/9)
3.	<i>Aduatucker</i>	KE	1. Jahrh. v. Chr.	Gall	1,99 g, Ø 14 mm	DLT. 8868	C 25801 e1 (84/3)
4.	wie 3.				1,98 g, Ø 13 mm		C 25826 e1 (84/9)
5.	wie 3.						C 25718 e1 (84/9)

III. RÖM. REPUBLIK

6.	VB	1/2 Victoriat	211/208 v. Chr.	Mzst.?	1,76 g	CRR 114, RRC 95/2	C 25237 e1 (84/2)
7.		As	nach 211 v. Chr.		29,20 g	RRC 56/2	C 26458 e1 (86/6)
8.		As-Hbst.	155/89 v. Chr.		15,58 g		C 25760 e1 (84/3)
9.*	<i>C.NAE BALB</i>	D	79 v. Chr.	Rom	2,95 g	CRR 769a, RRC 382/1b	C 25939 e1 (85/1)

IV. ÜBERGANGSZEIT

10.	<i>CAESAR</i>	D	49/48 v. Chr.	mob. Mzst.	3,72 g	CRR 1006, RRC 443/1	C 25436 e1 (82/7 u. 83/13–15)
-----	---------------	---	---------------	------------	--------	------------------------	----------------------------------

Mit * bezeichnete Stücke sind abgebildet

¹ gelocht u. ausgebrochen

² subaerat

⁵ ausgebrochen u. Korrosionsschäden

⁷ Sextantalstandard

⁸ Unzialstandard; Vs. u. Rs. Einhiebe

⁹ Vs. Punze

¹⁰ Vs. Punze

11.		As-Hbst.	42/27 v. Chr.	Vie			DLT. 2943	C 26200 e1 (85/1)
12.	wie 11.			Vie od. Lug	5,24 g		DLT. 2943/4669	C 25571 e1 (82/7 u. 83/13-15)
13.	wie 11.				5,31 g			C 25112 e1 (82/7 u. 83/13-15)
14.	<i>Nemausus</i>	As	28/2 v. Chr.			Rs. Gst. AVG?	KRAFT I/II RIC 155/58	C 25770 e1 (84/9)
15.	<i>Nemausus</i>	As-Hbst.	28/2 v. Chr.				KRAFT I/II, RIC 155/158	C 25469 e1 (82/7 u. 83/13-15)
16.	<i>1. Jahrb. v./ 1. Jahrb. n. Chr.</i>	D		Mzst.?			Typ unkenntl.	C 25847 e4 (nicht stratifi- ziert)
17.	<i>Octavian</i>	D	29/27 v. Chr.	gOst			RIC 6	C 25871 e1 (85/1)
18.		Qui	29/27 v. Chr.	gOst/Ital?	1,35 g		BMC 240/242 BMC (Augu- stus) 647/49	C 26192 e1 (85/1)
19.	wie 18.				0,92 g			C 26171 e1 (85/1)

V. KAISERZEIT

20.	<i>Augustus</i>	D	ca. 15 v. Chr.	Lug			RIC 328, GIARD 1396 Typ	C 26376 e1 (86/5)
21.	<i>Augustus</i>	Mzmstr.- As	ca. 16/15 v. Chr.	Rom	Vs. Gst. CAESAR		Ser. IIb, RIC 63	C 24827 e2 (83/19)
22.	wie 21.				Rs. Gst. CAESAR		Ser. IIb, RIC 69	C 25244 e1 (82/7 u. 83/13-15)
23.*	wie 21.				Vs. Gst. CAESAR u. wappen- schildart. Gst.		Ser. IIb, RIC 72	C 23680 e1 (82/4-7)
24.		Mzmstr.- As	ca. 16/2 v. Chr.	Rom	Rs. Gst. CAESAR		Ser. II/IV	C 25815 e1 (84/9)
25.	wie 24.				Rs. Gst. CAESAR		Ser. II/IV	C 25300 e4 (82/7 u. 83/13-15)
26.	wie 24.				Rs. Gst. CAESAR			C 25951 e1 (85/1)
27.	wie 24.				Vs. Gst. CAESAR			C 25815 e3 (84/9)
28.	wie 24.				Rs. Gst.?			C 25815 e2 (84/9)
29.	wie 24.							C 26119 e1 (85/1)
30.	wie 24.							C 25857 e1 (84/3)
31.	wie 24.							C 26165 e2 (85/1)
32.		Mzmstr.- As-Hbst.	ca. 16/15 v. Chr.	Rom			Ser. IIb, RIC 72	C 25209 e1 (84/3)
33.*		Mzmstr.- As-Hbst.	16/2 v. Chr.	Rom	Vs. (2) Gst. TIB IMP		Ser. II/IV	C 25847 e1 (nicht stratifi- ziert)
34.	wie 33.							C 25769 e1 (84/9)
35.	wie 33.							C 26114 e1 (85/1)

¹⁴ Überprägung?¹⁶ gelocht; Oberfläche durch Hitze zerstört²⁰ Vs. Punze²³ die gleiche Kontermarke wie Giard 1976 T. XXXI 737³² Vs. Teilungsschnitt

36.		Mzmstr.- As	ca. 3/2 v. Chr.	Rom	Vs. (2) Gst. <u>CAESAR</u>	Ser. IVa, RIC 196	C 26262 e1 (85/1)
37.	wie 36.				Vs. Gst., Rs. Gst.	Ser. IVa, RIC 197	C 25757 e1 (84/3)
38.	wie 36.				Vs. Gst. <u>CAESAR</u>	Ser. IVb, RIC 193	C 26261 e1 (85/1)
39.		Mzmstr.- As	ca. 3/2 v. Chr.	Rom		Ser. IVb, RIC 190	C 26115 e1 (85/1)
40.	<i>Npr</i> Augustus(?)	Mzmstr.- As?		Gall	2,63 g, Ø 21,9 mm	Ser. II/IV	C 25791 e1 (84/9)
41.	<i>Augustus</i>	As	10/3 v. Chr.	Lug	Vs. u. Rs. Gst.	RIC 360	C 24915 e1 (83/17)
42.	wie 41.				Vs. u. Rs. Gst.		C 26265 e1 (85/1)
43.	wie 41.				Vs. Gst. AVG		C 24875 e1 (83/16)
44.	wie 41.						C 26054 e1 (85/1)
45.		As-Hbst.	10/3. v. Chr.	Lug	Vs. Gst. <u>TIB</u>	RIC 360	C 24916 e1 (83/17)
46.	wie 45.						C 26203 e1 (85/1)
47.	wie 45.						C 25847 e2 (nicht stratifi- ziert)
48.		As	10 v./14 n. Chr.	Lug		RIC 360 Typ	C 24922 e1 (83/17)
49.	wie 48.						C 24827 e1 (83/19)
50.	wie 48.						C 25787 e1 (84/9)
51.	wie 48.						C 26142 e1 (85/1)
52.	wie 48.						C 25336 e1 (84/7)
53.		As	10 v./14. n. Chr.	Lug		RIC 360/368	C 25973 e1 (85/1)
54.		As-Hbst.	10 v./14 n. Chr.	Lug		RIC 360 Typ	C 25377 e1 (83/20)
55.	wie 54.						C 26456 e1 (86/6)
56.	wie 54.					RIC 360 Typ?	C 26186 e1 (85/1)
57.	wie 54.						C 26176 e1 (85/1)
58.	<i>1. Jahrb.</i>	As-Hbst.		Lug?	fragm.	RIC 360 Typ?	C 26197 e2 (85/1)
59.*	<i>Augustus</i>	D	2 v./14 n. Chr.	Lug	3,33 g, Ø 20,5 mm	RIC 350	C 25865 e8 (85/1)
60.	<i>Augustus</i> f. Tiberius	As	10/11 n. Chr.	Lug		RIC 368	C 26263 e1 (85/1)
61.	wie 60.	As	10/14 n. Chr.	Lug		RIC 368/370	C 25191 e1 (84/3)
62.	wie 60.						C 25135 e1 (84/2)
63.	<i>Augustus</i>	Qd	ca. 5 v. Chr.	Rom		RIC 200 Typ	C 25539 e1 (82/7 u. 83/13–15)
64.		As	11/12 n. Chr.	Rom		RIC 219	C 26161 e1 (85/1)
65.		As		Mzst.?	Rs. (2) Gst.	Typ unkenntl.	C 26097 e1 (85/1)
66.		As-Hbst.		Mzst.?		Typ unkenntl.	C 26116 e1 (85/1)
67.	wie 66.					Typ unkenntl.	C 25353 e1 (84/2)
68.	wie 66.					Typ unkenntl.	C 25814 e1 (84/9)
69.	wie 66.					Typ unkenntl.	C 25300 e1 (82/7 u. 83/13–15)

³⁷ Vs. Gst. IMP AVG, Rs. Gst. CAESAR
CAESAR

⁴¹ Vs. Gst. TIB, Rs. Gst. AVG

⁴² Vs. Gst. AVG, Rs. Gst. AVG

⁴⁶ knapper Schrötling

⁴⁸ Rs. Einschnitt, Teilungslinie

⁴⁹ verbogen; Teilungsversuch?

⁵⁹ verbogen

⁶⁵ Rs. Gst. IMP AVG u. barb. Gst.

70		As		Mzst.?		Typ?	C 26040 e2 (85/1)
71.	wie 70.						C 25300 e2 (82/7 u. 83/13-15)
72.	wie 70.						C 24987 e1 (83/18)
73.	wie 70.						C 25451 e1 (82/7 u. 83/13-15)
74.	wie 70.				fragm.		C 26197 e1 (85/1)
75.	<i>Augustus/ Claudius</i>	As		Mzst.?		Typ?	C 26040 e1 (85/1)
76.	<i>Npr Augustus</i>	As		Gall	6,08 g, Ø 27 mm	RIC 360 Typ	C 26040 d1 (85/1)
77.	wie 76.				2,92 g, Ø 21 mm		C 24724 e1 (83/14)
78.	wie 76.				3,97 g, Ø 25 mm		C 26178 e1 (85/1)
79.	wie 76.				3,80 g, Ø 21 mm		C 25590 e1 (84/9)
80.	wie 76.				2,63 g, Ø 21,8 mm		C 25865 e5 (nicht stratifi- ziert)
81.	wie 76.				4,08 g, Ø 20,5 mm		C 24768 e1 (83/15)
82.	<i>Npr Augustus</i>	As		Gall	4,00 g, Ø 22,5 mm	RIC 360 Typ	C 26438 e2 (nicht stratifi- ziert)
83.	wie 82.				8,25 g, Ø 27,5 mm	Typ?	C 26049 e1 (85/1)
84.	wie 82.				3,03 g, Ø 22,5 mm	Typ?	C 25145 e1 (nicht stratifi- ziert)
85.	<i>Npr?</i>	As		Mzst.?	5,66 g, Ø 25,3 mm	Typ?	C 25103 e1 (82/7 u. 83/13-15)
86.	<i>Tiberius</i>	D		Lug	ausgeglüht	RIC 3	C 25112 e2 (82/7 u. 83/13-15)
87.	<i>Tiberius f. Divus Augustus</i>	As		Rom		RIC 6	C 25716 e1 (84/9)
88.	wie 87.						C 25895 e1 (84/3 u. 84/9)
89.	wie 87.						C 24917 e1 (83/17)
90.	wie 87.						C 25974 e1 (85/1)
91.*	wie 87.						C 25977 e1 (85/1)
					Vs. Gst. CAESAR		
92.	wie 87.						C 26037 e1 (85/1)
93.	wie 87.						C 25210 e1 (82/7 u. 83/13-15)
94.*	<i>Npr Tiberius</i>	Dp/As		Gall	11,28 g	zu RIC 364/366	C 26143 e1 (85/1)
95.	<i>Npr Tiberius f. Divus Augustus</i>	As		Gall	7,99 g, Ø 26 mm	RIC 6	C 25906 e1 (85/1)
96.	wie 95				6,47 g, Ø 27 mm		C 26358 e1 (86/2)
97.	<i>Caligula</i>	As	37/38	Rom		RIC 30	C 25865 e1 (85/1)
98.	wie 97.						C 25865 e2 (85/1)
99.	wie 97.						C 24934 e1 (85/1) C 25951 e2 (85/1)

⁷⁰ Überprägung⁹⁴ messingplattiert

100.	wie 97.							
101.	<i>Caligula</i> f. Divus Augustus	Dp	37/41	Rom			RIC 8	C 24914 e1 (83/17)
102.*	<i>Caligula/ Claudius</i>	Dp		Rom	Rs. Gst. AS		Typ?	C 24850 e1 (83/18)
103.	<i>Caligula</i>	As	37/48	Rom			RIC 44	C 25575 e1 (84/9)
104.	wie 103.							C 26042 e1 (85/1)
105.		Qd	40	Rom			RIC 40	C 26260 e1 (85/1)
106.	<i>Claudius</i>	Dp	41/44	Rom	Vs. Gst. IMP u. PRO		RIC 67	C 25574 e1 (84/9)
107.		As	41/44	Rom			RIC 68	C 25169 e1 (82/7 u. 83/13–15)
108.*	<i>Claudius</i> f. Antonia	Dp	41/42	Rom	Vs. Gst. PRo u. BoN		RIC 82	C 25936 e1 (85/1)
109.	<i>Npr</i> Claudius	As		Gall		8,60 g, Ø 28,5 mm	RIC 66	C 26394 e1 (86/2)
110.	wie 109.					7,75 g, Ø 25 mm	RIC 66	C 25189 e1 (84/3)
111.	wie 109.					6,80 g, Ø 26 mm		C 25159 e1 (84/3)
112.*	wie 109.					5,98 g, Ø 23,5 mm		C 25773 e2 (84/6 u. 84/10)
113.	wie 109.					5,44 g, Ø 25 mm		C 25938 e1 (85/1)
114.	wie 109.					5,40 g, Ø 23,5 mm		C 25865 e6 (nicht stratifi- ziert)
115.*	<i>Npr</i> Claudius	As		Gall	Vs. Gst. QVAL	5,19 g, Ø 25 mm	RIC 66	C 26400 e1 (86/2)
116.	wie 115.					4,23 g, Ø 24 mm		C 25272 e1 (82/7 u. 83/13–15)
117.	wie 115.					3,96 g, Ø 24 mm		C 25104 e1 (82/7 u. 83/13–15)
118.	wie 115.					3,51 g, Ø 23 mm		C 26264 e1 (85/1)
119.	<i>Claudius</i> ?	As		Gall		4,32 g, Ø 25 mm	Typ ?	C 26393 e1 (86/2)
120.	<i>Nero (54–68)</i>	Dp	64/66	Lug			RIC 301	C 24743 e1 (83/13)
121.*	<i>Bürgerkrieg</i>	D	68	Gall		3,48 g, Ø 14 mm	RIC (1984) 51	C 25915 e1 (85/1)
122.	<i>Vespasian</i> (69–79)	Dp	71	Rom			RIC 481	C 25926 e1 (85/1)
123.		As	71	Rom			RIC 482	C 25113 e1 (84/2)
124.		As	71	Rom			RIC 502	C 25922 e1 (85/1)
125.		Dp	77/78	Lug			RIC 753(a) var. (PVBLIC)	C 25090 e1 (84/2)
126.*		As	77/78	Lug (?)		7,68 g	zu RIC 753(b)	C 25773 e1 (84/6 u. 84/10)
127.		Dp	77/78	Lug			RIC 753(b)	C 25077 e1 (84/2)
128.		As	77/78	Lug			RIC 758	C 25084 e1 (84/2)
129.	<i>Vespasian</i> (?)	As		?			Typ ?	C 25300 e3 (82/7 u. 83/13–15)

¹⁰² Vs. 2 Einhiebe; Spuren von Hitzeeinwirkung; ausgebrochen

¹¹⁸ Überprägung?

130.	<i>Domitian</i> (81–96)	Dp	86	Rom		RIC 331	C 25901 e1 (85/1)
131.		Dp	92/94	Rom		RIC 406	C 26391 e1 (86/2)
132.		As	92/94	Rom		RIC 408	C 25872 e1 (85/1)
133.		As		Rom	verbogen	Typ ?	C 24706 e1 (83/14)
134.	wie 133.	As/Qd			1,81 g, Ø 20 mm	Typ ?	C 24816 e1 (83/16)
135.	<i>Hadrian</i> (117–138)	Dp		Rom		Typ unkenntl.	C 26365 e1 (86/3)
136.	<i>A. Pius/ Commodus</i>	As		Rom		Typ ?	C 26438 e1 (nicht stratifi- ziert)
137.	<i>Sept. Severus</i> (193–211)	D	197	Rom	2,87 g	RIC 99	C 25865 e7 (85/1)
138.	<i>Npr</i>	As	2. Jahrh.			Typ ?	C 23688 e1 (82/7)
139.	<i>Aurelian</i> (270–275) f. Divus Claudius	An		Gall		RIC 261	C 25545 e1 (84/10)
140.	<i>Npr</i> Aurelian f. Divus Claudius	An		Gall	1,67 g, Ø 15,9 mm	RIC 261 Typ	C 25690 e1 (82/7 u. 83/13–15)
141.	wie 140.				1,02 g, Ø 15 mm		C 26438 e3 (nicht stratifi- ziert)
142.	<i>Constantino- polis</i>	Fol	332/333	Tre	$\overline{\text{TRP}}$	RIC	C 25283 e1 (84/7)
143.	<i>Npr ? Constan- tinopolis</i>	Fol		Gall	(fragm.)	RIC 523 Typ	C 25690 e2 (82/7 u. 83/13–15)
144.	<i>Npr Constan- tinopolis</i>	Fol		Gall	0,25 g, Ø 0,95 mm	RIC 523 Typ	C 25690 e3 (82/7 u. 83/13–15)
145.	wie 144.				0,93 g, Ø 13,4 mm		C 25585 e1 (84/9)
146.	<i>Constantin I.</i> (306–337) f. Constantius Caesar	Fol	335/7	Tre ?	$\overline{\text{TRS ?}}$	Typ GE (1Fz)	C 25530 e1 (84/9)
147.	<i>Constantin I.</i> f. Constantius Caesar		335/6	Rom	$\overline{\text{R*T}}$	RIC 366	C 25847 e3 (nicht stratifi- ziert)
148.	<i>Constantin I.</i> f. Constans Caesar	Fol	335/7	Tre	$\overline{\text{*TRS*}}$	RIC 593	C 24821 e1 (83/20)
149.	<i>Constantin I.</i>	Fol		?		Typ GE (1Fz)	C 24835 e1 (83/17)
150.	<i>Constantin I.</i> f. Söhne	Fol		?		Typ ?	C 23642 e1 (82/7)
151.	<i>Constantin II.</i> (337–340)	Fol	340	Arl	$\frac{\text{G}}{\text{PARL}}$	RIC 58	C 23680 e1 (82/4–7) (6?)
152.	<i>Constantin II.</i>	Fol	330 ff.			Typ GE (2Fz)	C 25532 e1 (84/10)
153.	wie 152.	Fol	337/40	?		Typ GE (1Fz)	C 26380 e1 (86/7)
154.	wie 152.						C 26308 e1 (Steg 78/22 f–82/6)
155.	<i>Npr Constan- tin II.</i>	Fol		Gall	1,06 g, Ø 14 mm	Typ GE (2Fz)	C 25690 e4 (82/7 u. 83/13–15)
156.	<i>Constans</i> (337–350)	Fol	347/8	Tre	(Blatt) $\overline{\text{TRS}}$	RIC 184	C 25690 e5 (82/7 u. 83/13–15)
157.		Fol	347/8	Tre	$\frac{\text{D}}{\text{TRP}}$	RIC 185	C 24778 e1 (83/19)
158.		Cen	348/50	Tre	$\overline{\text{TRP*}}$	RIC 236, C 22	C 26381 e1 (86/7)

159.	<i>Constans od. Constantin II.</i>	Fol	347/8	?			RIC 180 Typ	C 25865 e9 (85/1)
160.	<i>Npr Constans</i>	Fol		Tre ?	$\overline{?}$	0,94 g, Ø 13,9 mm	RIC 184 Typ	C 25690 e6 (82/7 u. 83/13–15)
161.	wie 160.					0,81 g, Ø 13,5 mm	Typ GE (2Fz)	C 24788 e1 (83/16)
162.	wie 160.					0,86 g, Ø 14,5 mm	Typ GE (1Fz)	C 25690 e7 (82/7 u. 83/13–15)
163.	<i>Npr Constans ?</i>	Fol		?	$\overline{PL ?}$	1,35 g, Ø 13,6 mm	Typ GE (1Fz)	C 25062 e1 (82/7 u. 83/13–15)
164.	<i>Constantius II. (337–361)</i>	Fol	337/40	Lug	$\frac{Y}{?}$		RIC 22	C 24749 e1 (83/13)
165.	wie 164.	Fol	337/40	?			Typ GE (1Fz)	C 25847 e5 (nicht stratifiziert)
166.	<i>Helena</i>	Fol	337/40	Tre	\overline{TRP}		RIC 78	C 23704 e1 (82/7)
167.		Fol	337/40	Tre	\overline{TRS}		RIC 78	C 24838 e1 (83/20)
168.		Fol	337/40	?			Typ Pax Publica	£ 25690 e8 (82/7 u. 83/13–15) C 24798 e1 (83/13–14)
169.	wie 168.							C 25690 e9 (82/7 u. 83/13–15)
170.	wie 168.							C 25690 e10 (82/7 u. 83/13–15)
171.	<i>Npr Constantin-Söhne</i>	Fol		Gall		0,61 g, Ø 11,5 mm	Typ GE (1Fz)	C 25690 e10 (82/7 u. 83/13–15)
172.	<i>Npr Urbs Roma</i>	Fol		Gall	$\overline{TRP ?}$	0,85 g, Ø 14,2 mm	RIC 522 Typ	C 25611 e1 (82/7 u. 83/13–15)
173.	wie 172.	Fol		(Lug)	\overline{PLG}	0,90 g, Ø 13 mm	RIC 275 Typ	C 26382 e1 (86/7)
174.*	<i>Magnentius (250–253)</i>		Mai 350	Tre	\overline{TRS}		BASTIEN 42 RIC 312	C 25334 e1 (83/20)
175.	4. Jahrh.	Hcen		?			Typ unkenntl.	C 25860 e1 (84/9)
176.	<i>Npr</i> 4. Jahrh.	Fol/Cen		Gall		1,07 g, Ø 10,5 mm	Typ ?	C 25690 e11 (82/7 u. 83/13–15)
177.	<i>Münzersatz</i>	Aes-Scheibe	1. Jahrh.?	Gall		3,09 g, Ø 23 mm	vgl. RIC 6 (Provid.-Typ) RIC 360 (Altar-Typ)	C 26342 e1 (86/2)

¹⁷⁷ mit Einhieben

Abgekürzt zitierte Literatur

- BASTIEN P. BASTIEN, Le monnayage de Magnence, 350–353 (1964).
 BMC H. A. GRUEBER, Coins of the Roman Republic in the British Museum 1 (1910).
 BMC (Augustus) H. MATTINGLY, Coins of the Roman Empire in the British Museum 1 (1923).
 CRR E. A. SYDENHAM, The Coinage of the Roman Republic (1952).
 DLT. H. DE LA TOUR, Atlas de monnaies Gauloises (1892).
 FORRER R. FORRER, Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande (1908).
 GAEBLER H. GAEBLER, Die antiken Münzen von Makedonia und Paionia. Die antiken Münzen Nordgriechenlands III 1–2 (1906/1935).
 GIARD J.-B. GIARD, Le monnayage de l'Atelier de Lyon (1983).
 KRAFT K. KRAFT, Das Enddatum des Legionslagers Haltern. Bonner Jahrb. 155–156, 1956, 95 ff.
 RIC H. MATTINGLY, The Roman Imperial Coinage (1923 ff.).
 RRC M. H. CRAWFORD, Roman Republican Coinage 1–2 (1974).